

## Pressemitteilung

08.12.2020

### Kreistagsfraktion BVR/FW fordert corona-bedingt mehr Schulbusse in Vorpommern-Rügen für die Schüler

„Auch in Vorpommern-Rügen müssen endlich Verstärkerbusse für den Schülerverkehr durch den VVR eingesetzt werden, damit besser die corona-bedingten Abstandsregelungen in den stark frequentierten Schulbussen eingehalten werden können. Schon seit dem Start des Schuljahres im Sommer fordert unsere Fraktion vom Landrat mehr Busse für den Schülerverkehr. Wieso ist wieder einmal in Vorpommern-Rügen etwas nicht möglich, was in anderen Landkreisen scheinbar kein Problem ist“, verdeutlicht Mathias Löttge, Vorsitzender der Fraktion Bürger für Vorpommern-Rügen/Freie Wähler im Kreistag von Vorpommern-Rügen. Als Träger der Schülerbeförderung ist der Landkreis Vorpommern-Rügen in der Pflicht, hier unverzüglich zu handeln.

Seit Montag sind im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte Verstärkerbusse im Schülerverkehr im Einsatz. Auf diese Weise wird darauf reagiert, dass viele Kinder und Jugendliche auf den Weg zur und von der Schule in den Bussen stehen müssen, da die Sitzplätze nicht ausreichen und dergestalt in den Bussen corona-bedingte Abstände nicht eingehalten werden können. Der Landkreis Mecklenburgische Seenplatte trägt die Kosten für den Einsatz der zusätzlichen Busse. Das Land Mecklenburg-Vorpommern hat in Aussicht gestellt, dass es hierfür Mittel zur Verfügung stellen wird.

„Der Landkreis Vorpommern-Rügen muss sich ebenfalls seiner Verantwortung gegenüber den Schülern stellen, die mit zu den Schutzbedürftigsten in unserer Gesellschaft gehören und deren Bedürfnisse wieder einmal nicht gesehen werden. Was nützen Maskenpflicht und Abstandsregelungen in den Schulen, wenn die Rahmenbedingungen drum herum beim Schülerverkehr nicht stimmen, weil es nicht ausreichend Schulbusse gibt. Die Zeit drängt“, so Mathias Löttge weiter. Notfalls muss der Landkreis ebenfalls wie die Verantwortlichen im Kreis Mecklenburgische Seenplatte zur Erfüllung dieser Aufgabe einen Teil des Schülerverkehrs an andere Busunternehmen übertragen.